

FLAGGE ZEIGEN

IMPULSPAPIER

FLAGGE zeigen! 30 Jahre Mauerfall, Wiedervereinigung und Osterweiterung - Die Zukunft Europas für und mit Bürgerinnen und Bürgern gestalten

Die demokratische Wende vor 30 Jahren war mit sehr vielen Hoffnungen verbunden. Gerade in den Ost-Europäischen Ländern. Seitdem steht die Demokratie und die Rechtsstaatlichkeit in allen Ländern Europas vor großen Herausforderungen: Nationalismen, Populismus, Rassismus und Europa-Skepsis.

FLAGGE ZEIGEN hat durch seine Aktivitäten Bürger aktiv beteiligt „FÜR EUROPA“ und seine Werte „Flagge zu zeigen“. Es wurden Impulse „gesammelt“, die einen Weg in die Zukunft Europas aufzeigen. Hier die wichtigsten Impulse aus den Debatten, Befragungen, Diskussionen und Workshops:

1. Die Demokratie kann nicht mehr als selbstverständlich und von allen akzeptierte Staatsform betrachtet werden – sie befindet sich in einer „Krise“. Das zeigen nationalistische und populistische Haltungen von Bürgern vor allem in den Ost-Deutschen Regionen. Auch die aktuellen Einschränkungen von Grundrechten wegen der Corona-Pandemie und das Auftreten von Corona-Leugnern und sogenannten Querdenkern führt zu einer Verschärfung dieser Krise der Demokratie.
2. In Ost-Europa wurde exemplarisch durch die Bürgerbewegungen deutlich, dass Bürger unzufrieden sind. Sie nehmen Korruption wahr und erleben, wie Vertreter der Politiken auf alte Strukturen setzen.
3. Aktuell gehen verstärkt Bürgerinnen und Bürger in Bulgarien auf die Straße und zeigen mit ihren Füßen erneut, dass Ihnen die Werte Europas wichtig sind: Freiheit, Demokratie, Menschenwürde und alles was für Berufstätige daran hängt.
4. Es braucht eine offene Debatte um Demokratie und vor allem über die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern an ihrer Umsetzung in allen Fragen des Zusammenlebens.
5. Angesichts von Populismus, Korruption und Politik-Verdrossenheit braucht es ein kritisches Reflektieren und Einordnen von Fake-News und Verschwörungstheorien;

dies kann durch Politik- und Geschichts-Unterricht ab Jahrgang 5 und damit durch Demokratie-Bildung umgesetzt werden.

6. In Bulgarien und Rumänien z.B. gibt es auch 30 Jahre nach der Demokratischen Wende keinen regulären Politik-Unterricht. Das muss sich dringend ändern. Geschichte und damit politisches Geschehen muss erinnert werden, damit die erlangten Werte Europas geschätzt und geschützt werden.
7. Bürgerinnen und Bürger haben sich bei Straßenbefragungen und Balkon-Reden für einen aktiven Einsatz beim Klimaschutz, bei bezahlbarem Wohnraum und Stärkung von Bürgerbeteiligung ausgesprochen.

31.10. Oktober 2020



**Hansestadt Lüneburg
Deutschland**



Lernwerkstatt Europa
e.V.

**Stadt Plevn
Bulgarien**



**Timisoara
Rumänien**



**Stadt Jena
Deutschland**